Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 5 (1919)

Heft: 34

Rubrik: Schulnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Shulnadrichten.

Uri. (Einges.) Am 11. August tagte bie Set. tion Uri bes Bereins katholischer Lehrer und Schulmanner in Verbindung mit der übrigen Volts. idullehrericaft in Erftfelb. In der prächtigen Rirche auf der Jagdmatt wurde ein feierliches Requiem für die verftorbenen Rollegen gehalten. Nach. ber begannen die Berhandlungen im heimeligen Saal des Jünglingsvereins. Unter ben Chrengaften bemerkten wir Grn. Landesstatthalter Wipfli, Born. Schulinspektor Züger, Flüelen und mehrere andere Bertreter bes om. Rlerus, ferner maren ber Bentralpräfident des Vereins, fr. Rantonalfdulinfpettor Maurer, und ber Redaktor des Wochenblattes sowie ber Prasibent ber Seftion Schwyd, Herr Lehrer ton Euw, Goldau, anwesend, die der Borfigende, herr Behrer B. Schraner, Erftfelb, recht berg. lich begrüßte. Sein Eröffnungswort galt ber fozialen Stellung der Lehrerschaft, ein Thema, das im Lande Uri noch nicht so rasch verabschiedet werden wird. Daß höchftgeftellte Magiftraten berfelben Anficht find, beweift ein Telegramm, bas ber Versammlung zuging. Gerr Bundesrichter Dr. Schmid, ber als Aurgast auf Seelisberg weilte, fandte ber Lehrerschaft folgenden sympathischen Gruß: "Neben fraftiger Forderung gemeiner Wohlfahrt gebenkt auch Euerer eigenen Existenz. Jebem pflichtgetreuen Arbeiter gebührt fein Lohn". Mit besonderer Freude wurde diese wohltuende Rundgebung für ihre foziale Befferftel. lung von der Lehrerschaft ebenfalls telegraphisch verbankt.

Herr Jos. Staub, Lehrer, Erstfeld, ber allzeit rührige Rassier und Bizepräfibent, wußte den neuen Bereinsstatuten, die ganz auf den Boden der Reuzeit im besten Sinne des Wortes eingestellt sind, eine so gediegene Interpretation zu geben und damit pratissie Arbeit zu verdinden, daß sicherlich alle urnerischen Lehrfräfte freudig mitarbeiten und nichts versäumen werden, um nach jeder Richtung den Ansorderungen der Gegenwart gewachsen zu sein.

Als Tagesreferent sprach Herr Seminarprofesson. W. Arnold, Zug, in einem stündigen, inhaltlich und formell sein durchdachten Bortrage über das Thema "Aus dem Kampse um die Zukunst (Moderne Schulströmungen)". Wir hossen gelegentlich einläßlich über diese allzeit aktuelle Frage referieren zu können und wollen nur verraten, daß der Referent sein Auditorium bis zur letzten Minute in Spannung hielt.

In einem Schlußworte verbreitete sich Sw. Herr Inspettor Pfarrer Züger, Flüelen, über die Frage "Warum weisen wir Ratholifen die Gottsried Reller Feier ab?" Die "Schweizer-Schule" hat schon in verschiebenen Rorresp. zu diesem Thema Stellung genommen. Die Aussührungen des Redners beden sich so ziemlich mit jenen.

Roch einer ber Jungen, Herr Lehrer Zwhssig, Goschenen, melbete sich zum Worte, um über ben Turnkurs in Stans Bericht zu erstatten und barin interessante Wegleitungen zu geben, in welcher Weise bem neuen Schulprogramm nachgelebt und boch bie örtlichen Berhaltniffe berücksichtigt werben fonner.

Ein gemeinsames Mittagessen, wo Gruß und Gegengruß geboten wurde, vereinigte Kollegen und Rolleginnen, Geistliche und Laien, im "Hof" und gestattete manch herzlichen Gedankenaustausch und brachte auch eine gute Idee gleich zur Reise. Für das freie katholische Lehrerseminar in Zug wurde eine Tischkollekte veranstaltet; die die hübsche Summe von Fr. 52.50 eintrug und vom anwesenden Vertreter des Zuger Seminars herzlich verdankt wurde. In der Tat hat dieser kollegiale und patriotische Schritt der urnischen Vehrerschaft, die doch wahrhaftig nicht auf Rosen gebettet ist, viele andere, die mehr leisten konnten, aber sür solches kein Verständnis haben, beschämt.

Im Lande Uci weht ein guter Geist unter dem Vehrervolke.

St. Gallen. Vom 21. Juli bis 9. August fand im Souterrain des Habwigschulhauses in St. Gallen ein Sobelbantfurs ftatt, ber von Rollege J. Brack in St. Gallen C geleitet und von 28 Teilnehmern besucht war. Herr Brack verstand es nicht nur in ungemein methobisch vorzüglicher Art uns in die Sandhabung von Sage, Sobel, Bohrer und Feile einzuführen, sondern er zeigte uns auch wie mit dem Unterricht in Handarbeit andere Lehrgebiete verbunden werden fonnen, g. B. Raturfunde, Rechnen 2c. Indem wir wieder einmal in ber Rolle bes Bernenben ftedten, fam uns recht beutlich zum Bewußtsein, wie wichtig, ja unerlaglich ein lückenloser Aufbau ber Lektionen innerhalb eines Stoffgebietes ift, wie fich alles Sprunghafte, alles Gilen und haften bitter racht. Manch einer mag nebenbei auch gelernt haben, mehr zu zeigen, fatt zu reben, entstaubene Fehler zu verfteben, beren Urfache bie und bagang in ber Rabe zu fuchen. Herr Brad bat fo unvermertt, einzig burch feine Art zu lehren, manch wertvolles Kornlein geftreut, bas zu feiner Beit aufgeben und Früchte tragen wirb.

Es waren 3 Wochen angestrengter Arbeit, eine Beit geistiger und förperlicher Konzentration. Wir alle "blasen ben Hobel aus" im Bewußtsein, einen guten Schritt vorwärts getan zu haben, einen Fortschritt für uns, für die Jugend und Allgemeinheit erzielt zu haben, ber aller Opfer wert ist.

Und nun ruht aus, wadrer Meister, sleißige Lehrjungen! Genießt ben Rest der goldenen Ferienzeit recht ausgiebig. Bergeht ob all den praktischen Gegenständen jedoch das Ideal der Handarbeit nicht. Anhand des Aursprogramms Schulbehörden und Bäter von der großen erzieherischen und praktischen Bedeutung der Handarbeit zu siberzeugen, müßte nicht schwer sein, gerade in ländlichen Berhältnissen nicht. — Man tendiere der Rosten wegen von Ansang an nicht auf eine vollständige Einrichtung, sie lätt sich nach und nach kompletieren. Und ein leeres Sticklosal ist gegenwärtig und für die Zukunst wohl in jeder Ortschaft der Ostschweiz erhältlich. Wo ein Wille, da ein Weg!

Auf Wieberfehn in einem Fortbilbungeturs!

— Besoldungsreform, (Rorrettur) Korschacherberg. Lehrer und Lehrerin: Bum gefehlichen Grundgehalt Fr. 800 und 5 mal 200 Fr. Zulagen. Also: Behrer Maximum Fr. 4600 + Wohnung

Lebrerin 4100 +beibe staatliche Dienstalterszulagen bis 600 Fr.

Wallis. Um ben Turnunterricht in ben öffentlichen Schulen zu forbern, ermächtigte ber Staatsrat das Erziehungsdepartement im kommenben Herbste mit Hilfe bes eidg. Militärdepartementes Unterrichts- und Ausbildungs-Turnfurse abzuhalten, an welchen alle Lehrer mit weniger als 25 Dienft. jahren teilzunehmen haben.

Art. 89 bes Gesehes über ben Primarunterricht fieht eine Dauer von 4 Jahren vor, mabrend melcher ein Lehrer mit Fabigteitszeugnis ohne wichtige Grunde weber von feinem Poften entfernt noch von ibm verlaffen werben barf. Der Staatsrat hat verfügt, bag biefer Art. noch in Rraft beftebt, ungeachtet bes neuen Gefetes über die Lebrerbefoldung.

Gelchäftliche Merktafel

für die Abonnenten n. Leser der "Schweizer-Schule"

In der

P 3925 G

Pension Blumenau, Korschach

finden Arbeiterinnen, Schülerinnen, sowie ältere weibliche Personen zum Verpfründen gute Kost. Schöne sonnige Zimmer mit Zentralheizung. Verschiedene Kurse im Hause. Auskunft erteilt Sr. Oberin, Pension Blumenau, Rorschach.

Lieder für den eidgen. Zettag:

Hegar: Die Dämmrung sinkt. Männerch. ober gem. Chor.

Rühne: Gebet fürs Vaterland. "Und ift halt doch tein Land so schon". Da pacem. Für gem. Chor. Bunberlin: Gruf an die Schweiz, f. Mch. Für tath. Kirchenchöre: P. A. Zwhssig:

Diligam te Domine. Schweizerpfalm.

Berlag: Hans Willi, Cham.

Ruhiger, grossartiger, sehr beliebter erstklassiger Alpenkurort

Melchsee-Kurhaus Reinhard a. S.

Neu umgebautes, bestempfohlenes
Haus. 100 Betten. Anerkannt sehr
reichliche, gute Küche. Eigene
Milchwirtschaft. Elektrt. Licht.
Zentralheizung. Telephon Nr. 806.
Billigste Pensions- und Passantenpreise. Illustrierte Prospekte durch [P 264 Lz

1900 m über Meer.

A. Reinhard-Bucher.

Route: Brunigbahn-Melchtal-Frutt-Jochpass-Engelberg o. Meiringen. Portier a. Buhf. Sarnen

Dr. phil., wegen tonfervatiber Gefinnung verfolgt, bittet um Austellung an fathol. Seminar, Mittel- ober Sek. Schule. Gute Zeugniffe (sprachl.-histor.), ca. 20 Jahre Pragis.

Gef, Offerten Sow. 99 an die Expedition.

Kollegium Karl Rorromäus

in Altdorf

Unter Leitung der Benediktiner von Mariastein.

Drei Realklassen, sieben Klassen Gymnasium mit Lyzeum und Maturität. Herrliche Lage, moderne Einrichtungen. Beginn 1. Oktober. Für Prospekte und Auskunft wende man sich an Das Rektorat.

P 3745 G

welche

99

Häckel- & Frivolitéarbeiten

mit gestickten Motiven selbst anfertigen wollen, erhalten gratis und franko

Häckel- und Frivolitémuster zum Kopieren, passend für Tülle- und Etamin-Gardinen, Brise-Bises, Decken, Bettwäsche, Einsätze für Voile-Blousen, Hemdenpassen etc. nebst Preisliste für Material.

> Beste Gelegenheit zur Anfertigung von hübschen Weihnachtsarbeiten.

Casp. Leuzinger, St. Gallen C.

Handel und Wandel bedürfen der Zeitungsanzeige, die ihnen oft das liebe Brot bringt, wie des lieben Brotes. R. Nordhausen.

Berantwortlicher Heransgeber:

Berein tatholifcher Lehrer und Schulmanner ber Schweig (Brafibent: B. Maurer, Rantonalfchulinfpettor, Surfee). Schriftleitung der "Schweizer-Schule" Luzern: Postcheckrechnung VII 1268

Arankenkasse des Bereins katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz. Berbandspräsident: Jak. Desch, Lehrer, Burged, Bonwil, St. Gallen W. Berbandskaffier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W (Postched IX 521).

Silfstaffe für haftpflichtfälle bes "Schweiz. Ratholischen Schulvereins". Beder persönliche Abonnent der "Schweizer-Schule", der als Lehrperson tätig ist, hat bei haftpflichtfällen Anspruch auf Unterfrühung burch die hilfstasse nach Rahgabe der Statuten. Prasident: Prof. Fr. Elias, Emmenbrücke (Luzern).